

Eifelverkehrsplanung
EMR. INT III. 0302.- 1.2.08.

In diesem Projekt werden mittels einer Mobilitätsstudie die Möglichkeiten untersucht, den Großraum Eifel wirkungsvoller mit den Verkehrsnetzen der umliegenden Regionen zu verknüpfen. Es geht dabei um den grenzüberschreitenden Güter- und Personenverkehr auf Straße und Schiene.

Die aktuelle Situation ist dadurch gekennzeichnet, dass sowohl im Hinblick auf den Schienen- als auch auf den Straßenverkehr lediglich leistungsfähige Nord-Süd-Verbindungen bestehen, entsprechende Ost-West-Korridore aber weitgehend fehlen; auf dieses Defizit haben die Unternehmen der Region bereits verschiedentlich aufmerksam gemacht. In der geplanten Studie sollen die Verkehrspotenziale und der künftige Bedarf untersucht, eine Raumanalyse vorgenommen und ein Mobilitätsplan erstellt werden. Dabei umfasst die Potenzialanalyse den öffentlichen und den Individualverkehr.

Bei der Entwicklung möglicher Verkehrskorridore sollen die Interessen betroffener Siedlungsräume und schützenswerter Naturre Ressourcen besonders berücksichtigt werden. Auch der Mobilitätsplan enthält bezüglich künftiger Trassen neben der Kostenschätzung eine Bewertung der Umweltfolgen.



Foto: A. Berns

PROJEKTDAUER:

2002 – 2005

KOSTEN:

Gesamt: 260.000 €

INTERREG: 130.000 €

ANSPRECHPARTNER:

Herr H. HENKES

Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Ostbelgiens

Tel. +32-(0)87 56 82 03

PROJEKTRÄGER:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Ostbelgiens

Kreis Euskirchen

Région Wallonne